

mensch. musik.

14. – 15. November 2026
Musikhochschule Münster



festival

»Voyage

VOYAGE...«



Universität
Münster

musik

hochschule
münster

mensc.h.musik

12. mensh.musik.festival

»Voyage, voyage...« In seiner 12. Ausgabe beleuchtet das mensh.musik.festival der Musikhochschule Münster das Thema Reisen. Ob als Aufbruch, Begegnung, Sehnsucht oder Erkundung – Von Samstagnachmittag bis Sonntagabend präsentieren Ihnen in zehn Konzerten mehr als 100 Studierende und Lehrende der Instrumental- und Gesangsklassen, der Elementaren Musik und der Pop-Abteilung ihre vielfältigen musikalischen Interpretationen.

Das Festival nimmt das Publikum mit auf eine klangvolle Reise durch unterschiedliche Epochen und Stilrichtungen und präsentiert zugleich die musikalische Vielfalt an der Musikhochschule.

Das musikalische Spektrum des gesamten Programms reicht von barocker Kammermusik bis hin zu aktuellen Sounds wie beim großen Pop-Abend, der traditionell am Samstagabend stattfindet. Auch die jüngsten Musikbegeisterten kommen auf ihre Kosten: Ein Kinderpopkonzert lädt Familien dazu ein, Musik spielerisch zu entdecken und gemeinsam auf eine fantasievolle Gefühlsreise zu gehen.

Freuen Sie sich auf ein inspirierendes Festivalwochenende voller musikalischer Entdeckungen – ganz im Zeichen von »Voyage, voyage...«.

Das gesamte Festival
wird unterstützt durch



Sybille-Hahne-Stiftung

Veranstalter	Musikhochschule Münster der Universität Münster
Ort	Ludgeriplatz 1 - 48151 Münster
Programm	Änderungen vorbehalten - Aktuelles unter: uni.ms/9mzn1
Eintritt	Frei - ohne Vorreservierung - Prinzip: frist come, first serve Um Spenden wird herzlich gebeten!

①

12:00

Winterreise

Eröffnung: Konzert der Lehrenden;
Liederzyklus von Franz Schubert für
elf Instrumente und Gesang

②

14:00

In 45 Minuten um die Welt

Internationale Studierende präsentieren
Musik aus ihren Heimatländern

③

15:15

Auf nach Lübeck!

Cembaloklasse mit ihren
Kammermusikpartner*innen

④

16:30

Nur den Abschied schnell genommen

Lieder und Duette mit Studierenden
des Instituts für Musikpädagogik

⑤

20:00

Großer Popabend

Fünf Acts mit ihren Bands

⑥

12:00

Kinderpopkonzert: Mit Musik auf Gefühlsreise

Konzert mit Popstudierenden zum Mitmachen | Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren

⑦

14:00

Die Reise der Pariser Flöte

Moderiertes Flötenkonzert

⑧

15:30

Eine Reise nach Spanien, wo die Gitarre zu Hause ist

Mit Studierenden der Gitarrenklasse

⑨

17:00

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft

Musikalische "Reisebilder und Reise-
wege" | Fokus Klavier und Blockflöten

⑩

18:30

Musik auf großer Fahrt

Großes Abschlusskonzert mit Cello-
und Saxophonensemble und Crossover-
Highlights

① 12:00

Eröffnungskonzert: Winterreise

Franz Schubert (1797-1828): Winterreise op. 89, D 911 | Bearbeitung: Peter von Wienhardt

Das diesjährige **mensch.musik.festival** der Musikhochschule wird mit Franz Schuberts *Winterreise* eröffnet. Kaum ein anderes Werk verbindet äußeren Weg und innere Suche so bewegend wie dieser berühmte Liederzyklus. Lehrende der Musikhochschule tragen ihn in einer außergewöhnlichen Bearbeitung von Prof. Peter von Wienhardt für elf Instrumente und Gesang vor.



Archiv: Konzert der Lehrenden, 2026 © MHS



Gregor Dalal © Oliver Berg

Besetzung

Gregor Dalal Gesang (Bariton)
Koh Gabriel Kameda 1. Violine
Christian Kim Sitzmann 2. Violine
Svenja Ciliberto Viola
Tomoko Tadokoro Kontrabass
Elisabeth Fürniss Violoncello
Eyal Ein-Habar Flöte
Guiomar Sanz Oboe
Simon Degenkolbe Klarinette
Miloš Dopsaj Fagott
Paola Bellmann Horn
Heribert Koch Klavier

Probe mit Mitgliedern des Ensembles für das Eröffnungskonzert *Winterreise* ↙

② 14:00

In 45 Minuten um die Welt

Studierende aus aller Welt präsentieren Musik aus ihren Heimatländern | Leitung: Prof. Heribert Koch

Unter der Überschrift „In 45 Minuten um die Welt“ präsentieren Studierende aus sieben Ländern von A wie Albanien bis V wie Vietnam Musik aus ihren Heimatländern. Das Spektrum der Instrumental- und Vokalwerke reicht von Volksliedbearbeitungen über klingende Landschaftsimpressionen bis hin zu zeitgenössischen Ausdruckstechniken.

Albanien

Feim Ibrahim (1935-1997)

Toccata

Dajana Qevani (Klavier)

Albanien

Tonin Harapi (1925-1991)

Këngë popullore (Bearbeitung für Cello und Klavier)

Duo Qevani: Izabela (Cello) & Dajana Qevani (Klavier)

Aserbeidschan

Fikret Amirov (1922-1984)

Aus 6 Stücke für Flöte und Klavier

4. Satz „In den Bergen Aserbaidshans“

1. Satz „Bardenweise“

Elnur Misirli (Querflöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Kasachstan

Saken Tursbekov (*1961)

Köñil tolqyny (Arrangement für Klavier vierhändig von Lyazat Zhumanov)

DuoLogue: Zhanel Agzhamova, Shynar Murat (Klavier)

Ukraine

Yakiv Stepovyi (1883-1921)

1. scatter in the wind, 2. my soul has blossomed

Polina Syhuta (Gesang), Oleksandra Kondratieva (Klavier)

Südkorea

Koreanisches Volkslied / Arr. Hyerim Lim (*1983)

Arirang Fantasy

Sunkyung Lee (Klavier)

Vietnam

Nguyễn Văn Thương (1919-2002)

Trở về đất mẹ - Return to the Motherland

*Chu Hien Minh (Violine), Le Yen Thy (Violoncello),**Dang Gia Thinh (Klavier)*

© MHS

3 15:15

Auf nach Lübeck!

Johann Sebastian Bachs sagenumwobene Reise zu seinem Idol | Leitung: Lisa Schäfer

Im Oktober 1705 packt der 20-jährige Johann Sebastian Bach in Arnstadt seine Koffer. Im circa 400 Kilometer entfernten Lübeck möchte er die berühmten Adventsmusiken seines Idols Dietrich Buxtehude hören und sich musikalisch weiterbilden. Dafür riskiert er sogar eine Rüge wegen Überschreitung seines Urlaubs. Was er damals noch nicht wusste: Diese Reise sollte die weiteste Reise seines gesamten Lebens bleiben. Studierende der Cembaloklasse Lisa Schäfer werden gemeinsam mit ihren Kammermusikpartner*innen diese sagenumwobene Reise musikalisch umreißen und frühe Werke Bachs sowie Werke von Dietrich Buxtehude einander gegenüberstellen. Das Publikum erwartet eine spannende Geschichte rund um die deutsche Cembalo- und Orgelmusik um 1700.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Capriccio sopra la lontananza del fratro diletissimo, BWV 992 (1704)

1. Arioso. Adagio. Ist eine Schmeichelung der Freunde, um denselben von seiner Reise abzuhalten.
 2. Ist eine Vorstellung unterschiedlicher Casum, die ihm in der Fremde könnten vorkommen.
 3. Adagiosissimo. Ist ein allgemeines Lamento der Freunde.
 4. Allhier kommen die Freunde (weil sie doch sehen, dass es anders nicht sein kann) und nehmen Abschied.
 5. Aria di Postiglione
 6. Fuga all' imitatione di Posta
- Franka Reintges (Cembalo)

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Toccata G-Dur, BuxWV 165, Toccata - Fuge
Dahye Jeong (Cembalo)

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Trisonate G-Dur, BuxWV 271 (vor 1696), Allegro – Adagio – Adagio a 3 – Allegro – Adagio – Allegro – Allegro
Cannelle González, u.a. (Violine), Lisa Schäfer (Cembalo)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Toccata e-Moll, BWV 914 (1710), Ohne Satzbezeichnung – Un poco Allegro – Adagio – Fuga
Xingdi Chen (Cembalo)



4 16:30

Nur den Abschied schnell genommen!

Lieder und Duette mit Studierenden der Gesangsklasse Heike Hallaschka (Institut für Musikpädagogik)

Unter dem Titel „Nur den Abschied schnell genommen“ werden Lieder und Duette des 19. Jahrhunderts von Josefine Lang, Fanny Hensel, Clara Schumann, Alma Mahler und Peter Cornelius präsentiert. Als Hauptwerk erklingt Franz Schuberts berühmte Gesangsszene „Der Hirt auf dem Felsen“ für Sopran, Klarinette und Klavier. Alle Werke stellen Bezüge zum Wandern, zur Reise und zum Abschied her.

Fanny Hensel (1805-1847)

Nach Süden, Op.10,1 (anonym)

Fanny Hensel

Ich wandelte unter den Bäumen (Heine)

Josefine Lang (1842-1880)

Nur den Abschied schnell genommen op.15,1 (Reinold)
Marleen Runde (Sopran)

Peter Cornelius (1824-1874)

Heimatgedenken, Op.16,1 (Becker)
Duett für Sopran und Bass
Marleen Runde (Sopran), Jannis Mittring (Bass)

Alma Mahler (1879-1964)

Die stille Stadt (Dehmel)

Fanny Hensel

Nachtwanderer, Op. 7 (Eichendorff)

Clara Schumann (1819-1896)

Lorelei (Heine)
Marlene Hammer (Mezzosopran)

Peter Cornelius

Am Meer (Eichendorff), Duett für Mezzosopran und Bass
Marlene Hammer (Mezzosopran), Jannis Mittring (Bass)

Josefine Lang

Wenn zwei voneinander scheiden, Op. 33,6 (Heine)

Fanny Hensel

Über allen Gipfeln ist Ruh (Goethe)

Fanny Hensel

Wandlers Nachtlied (Goethe)
Jannis Mittring (Bass)

Franz Schubert (1797-1828)

Der Hirt auf dem Felsen, D965 (Müller/Chézy)
Arta Spahiu (Sopran), Nora Herzog (Klarinette /
Klarinettenklasse Simon Degenkolbe)

Christian Lahusen (1886-1975)

Komm, Trost der Welt, vierstimmig a cappella (Eichendorff)

Klavierbegleitung: Jens Hamer

SA 14.11.

5 20:00

Großer Popabend

Fünf Acts mit ihren Bands

Fabio D'Ambrosio

Fabio D'Ambrosio verbindet seine Vergangenheit als Elektro-Produzent mit seiner Liebe zu Indie. Inspiriert von Paula Engels, CRS und Friso entstehen raue, verträumte Soundwelten.

Fabio D'Ambrosio (Vocals), Max Scharpenberg (Drums), Christopher Huber (Keys)

TAILY

Tailys Musik schafft Raum für Gemeinschaft und Zusammenhalt in einer Welt, die von Ungleichheit, Leistungsdruck und Gewalt geprägt ist. Gemeinsam mit ihrem Publikum stellt sich Taily den Fragen nach menschlichem Zusammenhalt, Mut und Solidarität.

Taily (Vocals), Mattis Friske (Drums), Manuel Blasé (Bass), Keys und Gitarre t.b.c.

MALS

Groove trifft Atmosphäre: Das Quartett MALS präsentiert Eigenkompositionen zwischen Modern Jazz, Hip-Hop und Neo-Soul, voller rhythmischer Energie, schillernder Klangfarben und spürbarer Freude am Improvisieren.

Nils Rosenberg (Drums), Maris Porzelt (Keys), Peer Hollmann (E-Bass), Lukas Daum (E-Gitarre)

Jana Laske

Sanfte Pop-Klänge und ehrliche, emotionale Texte - Sowohl mit voller Band, als auch in kleiner, intimer Besetzung, erzählt Jana von Liebe, verletzt werden und erwachsen werden.

Jana Laske (Vocals), Leisan Mustafina (Keys und Backing-Vocals), Florian Kranz (Gitarre), Manuel Blaze (Bass), Paul Angermaier (Drums), Lilly Werhahn (Vocals)

SOMIKA

nachts werde ich laut
versunken in der stille
nachts
verblendet
treffe ich mich selbst
im Dunkeln

und du?

Gabriele Mikalauskaite (Main Vocals), Pauline de la Chevalerie, Eva Travers (Backing Vocals), Peer Hollmann (Bass), Florian Kranz (Keys), Luick Poll (Synth), Paul Angemeier (Drums), Tim Saisaler (Gitarre), Vinicius Eliezer Lins (Cello)



Jana Laske © Jana Lakebrink



SOMIKA © Gabriele Mikalauskaite



Fabio D'Ambrosio © Jannik Preuß



TAILY © Holger Thib



MALS © privat

SO 15.11.

6 12:00

Mit Musik auf Gefühlsreise

Kinderpopkonzert mit Studierenden der Pop-Abteilung | Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren

Der Koffer ist vollgepackt mit Tönen, Rhythmen und Melodien, denn wir sind im Reisefieber! Kommt mit zu unserem Klangabenteuer! Eine Pop-Combo aus Studierenden spielt bei diesem kunterbunten Kinderpopkonzert (eigene) Lieder rund ums Reisen und lädt zum Mitsingen und Mitmachen ein.

7 14:00

Die Reise der Pariser Flöte

Moderiertes Flötenkonzert | Leitung Prof. Eyal Ein-Habar

Dieses moderierte Konzert lädt zu einer musikalischen Reise durch die französische Flötenschule ein, deren Zentrum das Pariser Conservatoire war. Werke von Fauré, Gaubert, Debussy, Dutilleux und Taffanel zeigen, wie sich Klangideal, Ausdruck und Virtuosität der modernen Flöte über mehrere Generationen entwickelten. Kurze Moderationen verbinden die Musik mit ihrem historischen Hintergrund und beleuchten insbesondere die prägende Rolle Paul Taffanels und seiner Nachfolger. So entsteht ein lebendiges Porträt einer musikalischen Tradition, die die Flötenwelt bis heute nachhaltig geprägt hat.

Claude Debussy (1862–1918)

Syrinx, L. 129 (1913) für Flöte solo
Lena Beitelhoff (Flöte)

Gabriel Fauré (1845–1924)

Fantaisie, op. 79 (1898)
für Flöte und Klavier
Samuel Ryu (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Philippe Gaubert (1879–1941)

Fantaisie (1912) für Flöte und Klavier
Naria Jeon (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Henri Dutilleux (1916–2013)

Sonatine (1943) für Flöte und Klavier
Yi-Chen Wang (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Paul Taffanel (1844–1908)

Fantaisie sur „Der Freischütz“ (1876)
nach Themen aus Carl Maria von Webers Oper
"Der Freischütz" für Flöte und Klavier
Lena Beitelhoff (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Moderation: Lena Beitelhoff

8 15:30

Eine Reise nach Spanien, wo die Gitarre zu Hause ist

Reisen durch Städte und Regionen Spaniens und darüber hinaus | Leitung: Prof. Marcin Dylla

Von den altägyptischen Göttern Ptah, Sekhmet und Nefertem bis zu den Städten Granada, Cádiz und Sevilla führt das Programm durch unterschiedliche Klangwelten und Kulturen. Während ein Gitarrenquartett mythologische Räume zwischen Zeit, Feuer und Wiedergeburt erschließt, entfaltet sich in den spanischen Werken die musikalische Vielfalt Andalusiens. Schwebende Klangbilder, farbenreiche Harmonien und leidenschaftliche Tanzrhythmen verbinden sich zu einer Reise zwischen antiker Mythologie und spanischem Temperament.

José María Sánchez-Verdú (*1968)

SAKKARA für Gitarrenquartett

Haimo Hu, Jehee Lee, Jakob Scheidt-
weiler, Ruben Link (Gitarre)

Isaac Albéniz (1860 -1909)

Suite espanola, Op. 47

Ruben Link (Gitarre)

Anton Garcia Abril (1933-2021)

Homenaje a la Giralda für Gitarrenduo

Haimo Hu, Jehee Lee (Gitarre)

9 17:00

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft

Musik gewordene Reisewege und Reisebilder | Leitung: Prof. Heribert Koch

Das Programm befasst sich mit klanggewordenen Reisebildern und Reisewegen, wobei das Spektrum von der barocken Vorstellung exotischer Welten über Reisewege, die mit dem Schiff, dem Zug oder sogar dem Flugzeug zurückgelegt werden, bis hin zu einem abschließenden Galopp in der kuriosen Besetzung für Klavier zu 8 Händen reicht.

Jean Philippe Rameau (1683–1764)

1) L'Égyptienne; 2) Les Sauvages

Maria João de Oliveira (Klavier)

Claude Debussy (1862–1918)

L'Isle Joyeuse

Jiye Kwak (Klavier)

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

Venetianisches Gondellied fis-Moll Op. 30,6

Arne Dietrich (Klavier)

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)

O Trenzinho do Caipira

Seohee On (Violoncello), Naho Suzuki (Klavier)

George Antheil (1900–1959)

Airplane Sonata

EsEun Jung (Klavier)

Florent Schmitt (1870–1958)

2 Stücke aus Reflets d'Allemagne

YangAn Lin, Soyon Cho (Klavier)

Giovanni Paolo Simonetti/ Winfried Michel (*1948)

Partita in F (Teahouse): I. Ouverture (Assam);

II. Aria "A la mode Chinoise"; III. Cocoa Parisienne

Nicolas Merté, Antonia Lückemeier, Nele Becker (Blockflöte)

Albert Lavignac (1846–1916)

Galop-marche für Klavier zu 8 Händen

SeEun Jung, Chenxi Li, Eunjin Song,

Lisa Sahatqiu (Klavier)

**Großes
Abschluss-
konzert**

10 18:30

Musik auf großer Fahrt

Abschlusskonzert mit einigen Crossover-Highlights

Leitung: Prof.'in Elisabeth Fürniss, Joaquín Sáez Belmonte, Arr. Prof. Peter von Wienhardt

Zum fulminanten Abschluss des Festivals 2026 begeben sich zwölf Cellist*innen, vier Saxophonist*innen und eine Sängerin auf (besondere) Reise über's Wasser. Crossover-Spezialist des Hauses, Prof. Peter von Wienhardt, hat sich außerdem zwei besondere Arrangements einfallen lassen: Sie hören zum einen das einzigartig schöne Lied *L'invitation au voyage* von Henri Duparc und als Kontrast dazu den modernen Klassiker von Desireless – zugleich namensgebender Titel des Festivals: *Voyage voyage*.

Claude Debussy (1862-1918)

Aus „La Mer“: I. „De l'aube à midi sur la mer“

(Arr. Cheng „Allen“ Liang, Yale University)

Bedřich Smetana (1824-1884)

Die Moldau (1875) (Arr. Christoph Stradner)

Cello-Orchester der Musikhochschule Münster

Leitung Elisabeth Fürniss

Henri Duparc (1848-1933)

L'invitation au voyage (Text Charles Baudelaire); 1875

(Arr. Peter von Wienhardt)

Celloensemble, Shiyi Zhang (Sopran)

Desireless/ Claudie Fritsch-Mentrop (*1952)

Voyage voyage (Arr. Peter von Wienhardt)

Cello- und Saxophonensemble

Guillermo Lago (*1960)

Aus der Suite „Cuidades“: Sarajevo“

Philippe Geiss (Bearb.) (*1961)

Shetland Sequence, „Sir Patrick“

Saxophonquartett der Klasse Joaquín Sáez Belmonte

Dirigent: Miloš Dopsaj



Universität
Münster

Musikhochschule Münster
Fachbereich 15
der Universität Münster
Ludgeriplatz 1 | 48151 Münster

Tel.: 0251/ 83-274 10

info.mhs@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/musikhochschule

Unterstützen Sie die Arbeit der Musikhochschule mit Ihrer Spende!

Universität Münster | Helaba Düsseldorf | BIC: WELADED
IBAN: DE 22 3005 0000 0000 0660 27
Verwendungszweck: 3-0000-24-0434 Musikhochschule

